

Überblick

- 2020: Positives Wachstum von 1,5% trotz Coronavirus
- Ohne Pandemie würde das Wachstum 6,0% betragen
- Starker Anstieg der Staatsausgaben zur Unterstützung der Wirtschaft
- Landwirtschaft fast nicht durch Quarantänemaßnahmen beeinflusst, Wachstum von 2,6% erwartet
- Leichter Rückgang der Inflation
- Sum wertete in Januar-Mai 2020 ggü. dem US-Dollar um 6% ab, da Exporte und Rücküberweisungen zurückgingen
- Hohe internationale Reserven von 31,3 Mrd. USD (Mai 2020) - Importdeckung für 14 Monate
- Leistungsbilanzdefizit soll 2020 auf 9,6% des BIP ansteigen
- FDI-Zuflüsse werden auf 1,2% des BIP in 2020 fallen, nach 3,9% in 2019
- Haushaltsdefizit steigt in 2020 auf 5,6% des BIP an

Themen

- **Landwirtschaft.** Dominanz von Dehkan-Farmen und jüngste Reformen
- **Energie.** Zu großer Fokus auf Grundlastenerzeugung im Investitionsplan 2030
- **KMU-Förderung.** Empfehlungen für die Strategie der neu gegründeten KMU-Förderagentur
- **Corona.** Entwicklung der Fallzahlen, Eindämmungsmaßnahmen, wirtschaftliche Unterstützung und internationale finanzielle Unterstützung

Basisindikatoren

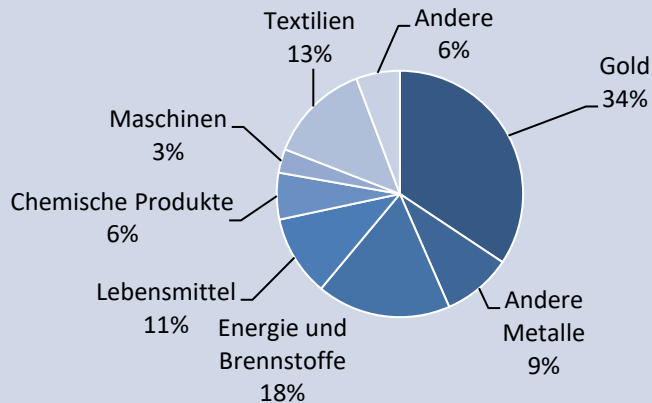
	Usbekistan	Kasachstan	Belarus	Ukraine	Russland
BIP, Mrd. USD	57,8	179,3	63,1	153,8	1.699,9
BIP/Kopf, USD	1.725	9.640	6.658	3.648	11.587
Bevölkerung, Mio.	33,5	18,6	9,5	42,1	146,7

Quelle: Nationale Statistikbehörden, 2019

Handelsstruktur

Exporte

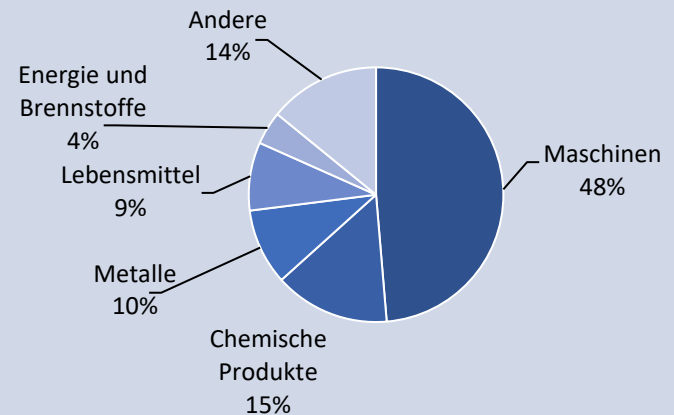
GUS 34% | Schweiz 18%* | Großbritannien 17%* | China 15% |
EU 1% | Sonstige 15%



Quelle: Nationale Statistikbehörde, 2019; Anmerkung: Warenhandel;
*Basierend auf Spiegelstatistiken

Importe

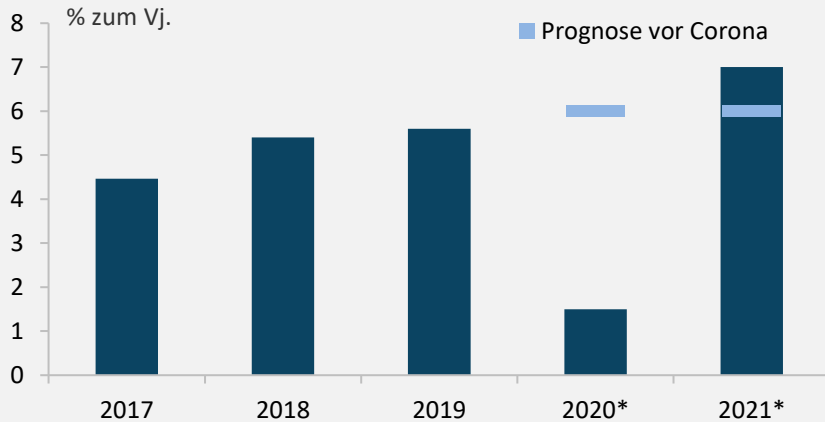
GUS 33% | China 21% | EU 13% | Sonstige 33%



Quelle: Nationale Statistikbehörde, 2019; Anmerkung: Warenhandel

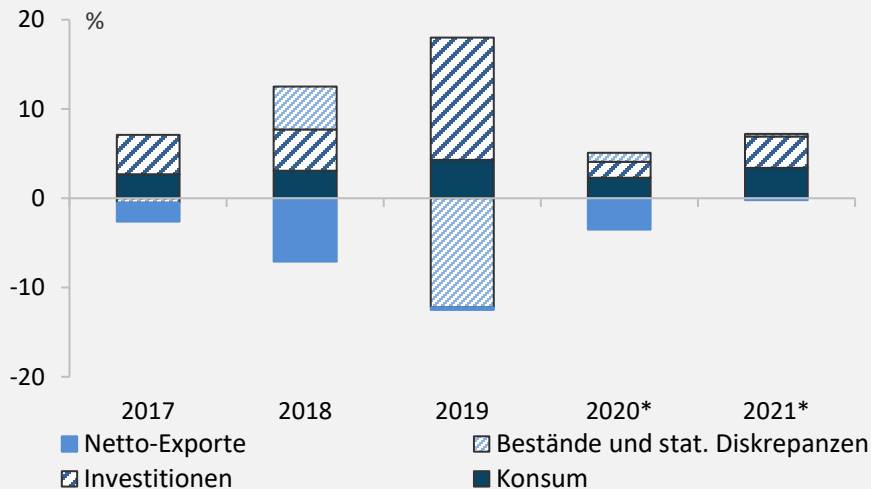
Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF; *Prognose

Beitrag zum Wachstum



Quelle: IWF

BIP 2019

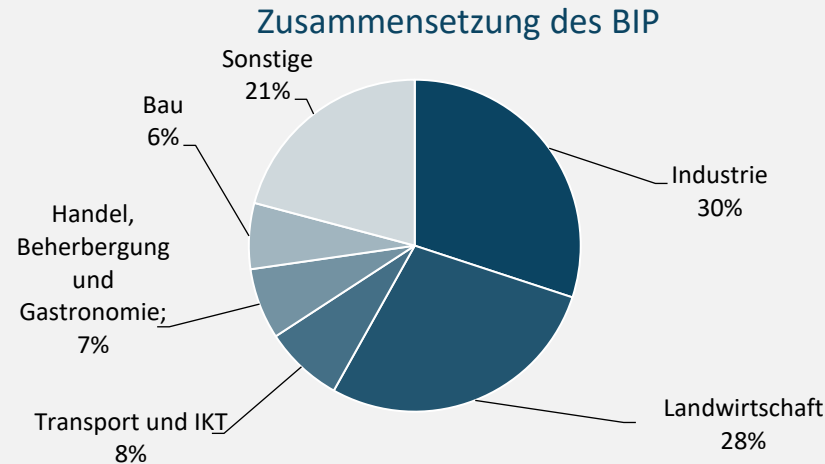
- Wachstum von 5,6% und damit recht hoch
- Haupttreiber auf der Nachfrageseite:
 - Investitionen: +46% zum Vj.
 - Hoher Anteil der Investitionen im Verhältnis zum BIP: 36,2%

BIP 2020

- Starke negative Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaft
- IWF reduzierte Prognose von 6,0% auf 1,5%
- Grund: geringeres Wachstum einzelner BIP-Komponenten
 - Privater Konsum von 10,4% auf 0,3%
 - Investitionen von 8,0% auf 4,5%
- Andererseits: Starker Anstieg der öffentlichen Ausgaben um 12,7%

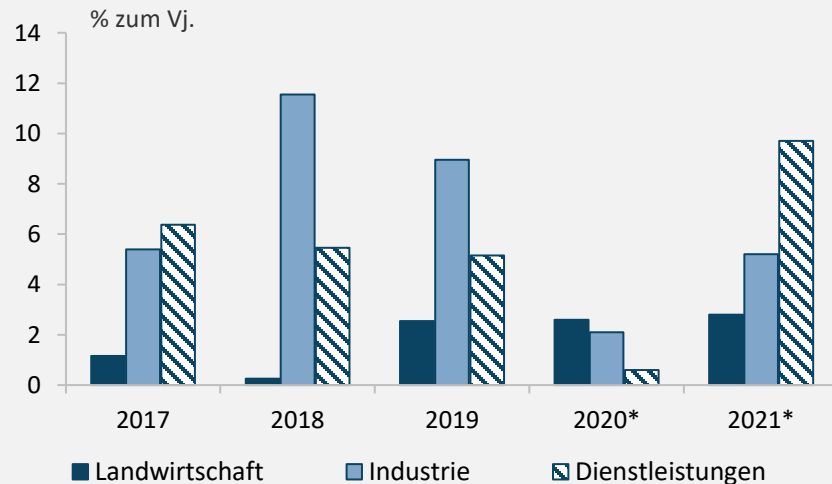
➤ **Trotz Pandemie positives Wachstum in 2020**

Sektorale Perspektive



Quelle: Nationale Statistikbehörde, 2019

Sektorale Dynamik



Quelle: Nationales Statistikkamt; *Prognose Weltbank

Landwirtschaft

- Sehr hoher Anteil am BIP von 28% in 2019
- Wachstumsprognose für 2020 +2,6%

Industrie

- 2020: Weltbank prognostiziert Wachstum von 2,1%
- Nachfrageschock bei verarbeitenden Gewerbe und Versorgungsunternehmen

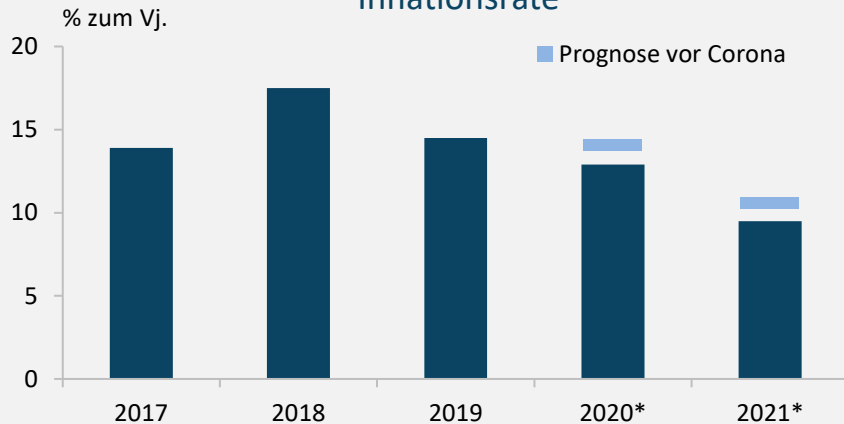
Dienstleistungen

- Anteil von 36% am BIP in 2019 niedrig im internationalen Vergleich
- Tourismus und Verkehr stark von Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betroffen
- Dennoch leicht positives Wachstum erwartet

➤ **Wachstum der Landwirtschaft federt die Auswirkungen von Corona auf die Wirtschaft ab**

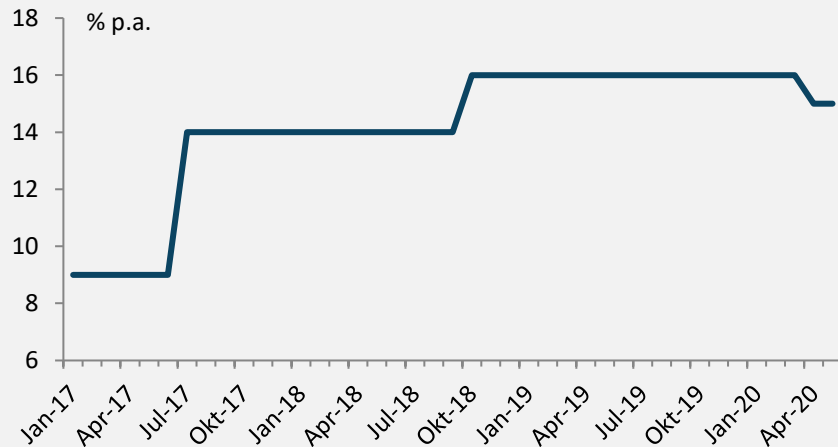
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate



Quelle: IWF; *Prognose; Anmerkung: Jahresdurchschnitt (Verbraucherpreise)

Leitzins



Quelle: Zentralbank Usbekistan

Inflation

- 2019: hohe Inflation von 14,5% aufgrund starker Nachfrage und gestiegener Energietarife
- 2020: niedrigere Inflationsrate von 12,9%
- Hauptgrund: geringere aggregierte Nachfrage

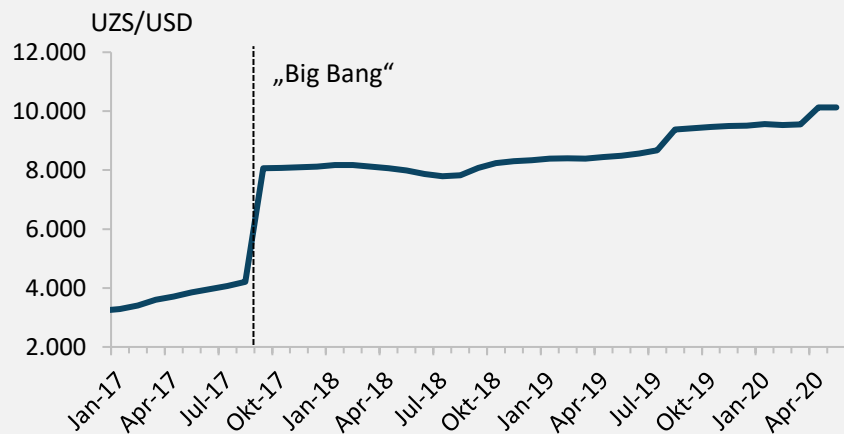
Geldpolitik

- Reduzierung des Leitzinses um 1 %-Punkt auf 15% im Apr 2020
- Grund: verminderter Inflationsdruck aufgrund rückläufiger Nachfrage
- „Pass-through“ der Leitzinssenkung begrenzt durch subventionierte Kredite (20% der Gesamtkredite an die Wirtschaft)

- **Inflation soll leicht zurückgehen**
- **Zentralbank reagierte mit leichter Lockerung der Geldpolitik**

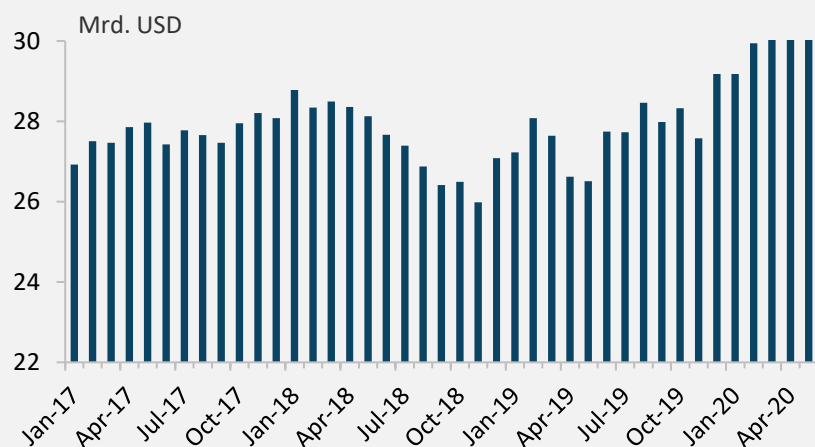
Wechselkurs und Währungsreserven

Wechselkurs



Quelle: Zentralbank Usbekistan

Währungsreserven



Quelle: Zentralbank Usbekistan

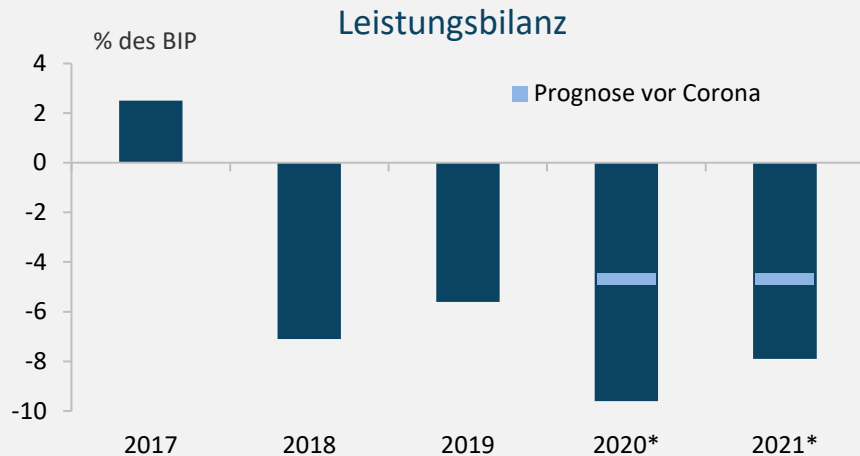
Wechselkurs

- Abwertung des Sum um 6% im Zeitraum Jan-Mai 2020
- Grund für die jüngste Abwertung
 - Sinkende Exporte und Rücküberweisungen und dadurch verringertes Devisenangebot
- Flexibler Wechselkurs; Zentralbank greift nur ein, um Schwankungen zu glätten

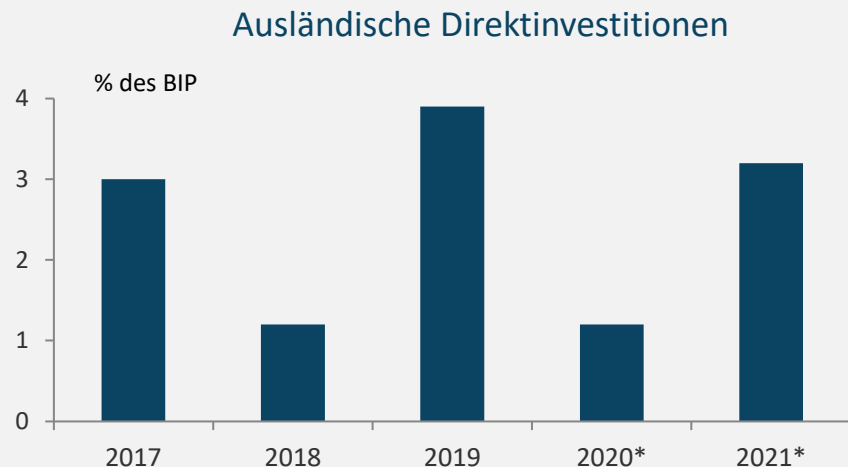
Währungsreserven

- Usbekistan verfügt über Reserven in Höhe von 31,3 Mrd. USD (Mai 2020); Importdeckung von ca. 14 Monaten
 - Solider Puffer
- **Leichte Abwertung angemessen angesichts der hohen Inflation**

Leistungsbilanz und FDI



Quelle: IWF; *Prognose



Quelle: IWF; *Prognose

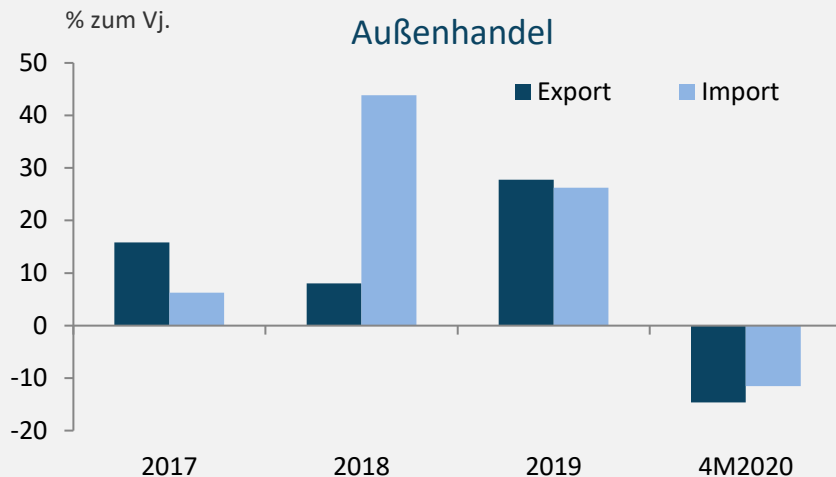
Leistungsbilanz

- 2019: Leistungsbilanzdefizit bei 5,6% des BIP
- 2020: Defizit von 9,6% des BIP erwartet, bedingt durch sinkende Exporte und Rücküberweisungen
- Rücküberweisungen im April 50% niedriger als im Vorjahresmonat
- Außenfinanzierungsbedarf soll 4 Mrd. USD (oder 7% des BIP) übersteigen
- Aber: Finanzierung über Währungsreserven nicht ratsam; Vertrauenseffekt

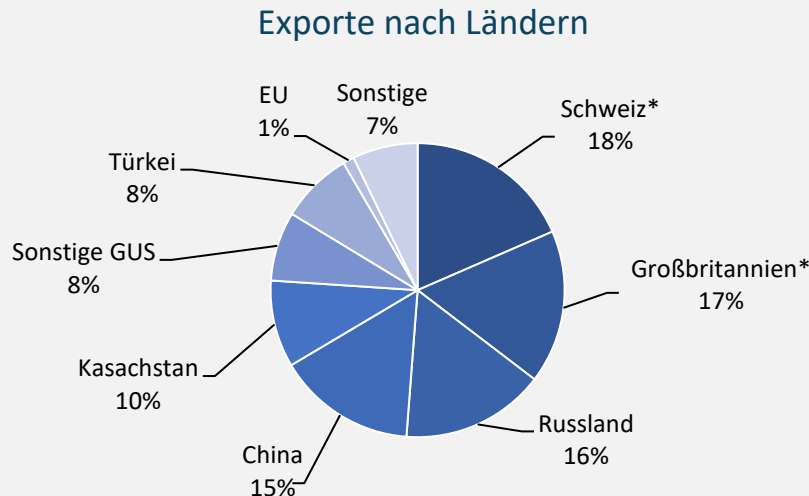
FDI

- 2019: starker Anstieg auf 3,9% des BIP
- Investitionen in Energiesektor, Lebensmittelverarbeitung und Textilindustrie
- 2020: Senkung auf 1,2% des BIP aufgrund der Pandemie
- **Starker Anstieg des Leistungsbilanzdefizits**
- **Int. Unterstützung zur Deckung des Defizits**

Außenhandel



Quelle: Nationale Statistikbehörde; Anmerkung: Warenhandel



Quelle: Nationale Statistikbehörde; Anmerkung: Warenhandel

*basierend auf Spiegelstatistiken

© Berlin Economics

2019: Starker Anstieg des Handels

- Exportwachstum v.a. durch Gold getrieben; 34% der Gesamtexporte
- Zielländer: Schweiz und Großbritannien

2020: Rückgang des Außenhandels

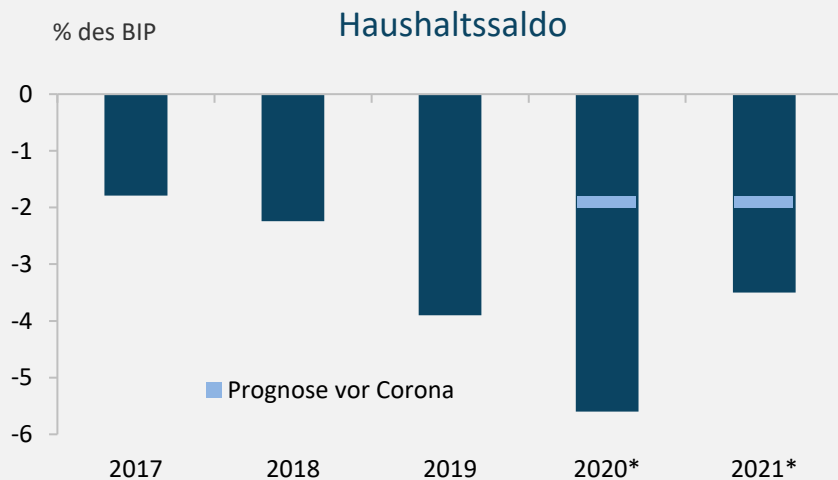
- Exporte: -15%; Importe: -12% (4M2020)
- Export: Erdgas (-51%), Textilfasern (-54%), Obst und Gemüse (-35%)
- Aber: Gold (+27%)

➤ **Anstieg des Goldexports kann Rückgang in anderen Sektoren nicht ausgleichen**

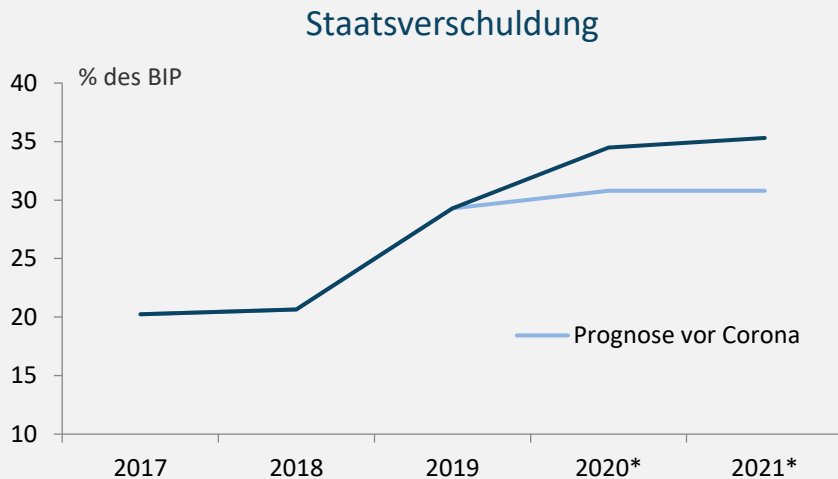
Handel mit der EU

- EU sieht Voraussetzungen für GSP+ Handelspräferenzen erfüllt, offizieller Antrag gestellt
 - Aufnahme voraussichtlich im Herbst 2020; Präferenzen ab Jan 2021
- **GSP+ Status sollte Bedeutung der EU als Exportmarkt mittelfristig erhöhen**

Öffentliche Finanzen



Quelle: IWF; *Prognose



Quelle: IWF; *Prognose

Haushaltssaldo

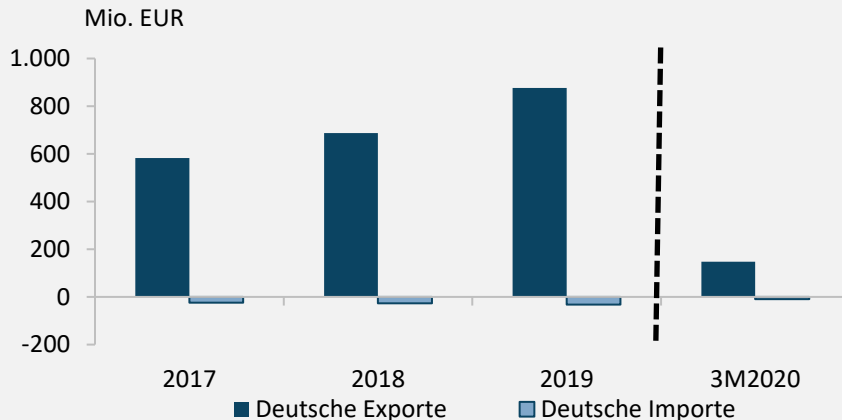
- 2019: Defizit von 3,9% des BIP und damit viel höher als erwartet
- Hauptgrund: Überschreitungen bei Kreditvergabe an staatliche Unternehmen durch den Fonds für Wiederaufbau und Entwicklung
- 2020: Defizit pandemiebedingt voraussichtlich 5,6% des BIP

Bewertung

- Trotz des hohen Defizits wird die Verschuldung nur moderate 34,5% des BIP erreichen
- Die vorübergehende Ausweitung des Defizits ist keine Bedrohung für die finanzielle Nachhaltigkeit
- Maßnahmen zur Unterstützung der Bevölkerung und Unternehmen sind gerechtfertigt
- Finanzierung des Defizits erfordert Unterstützung von IFIs, da der Inlandsmarkt dafür zu klein ist
- Ziel: 1,6-3,1 Mrd. USD (2,6-5,0% des BIP)

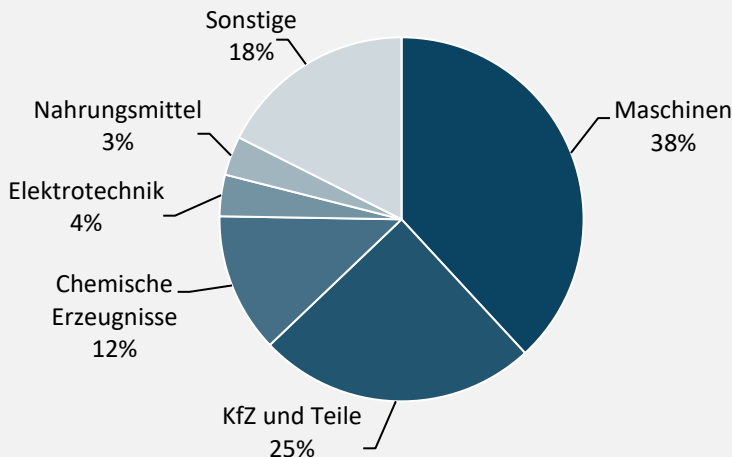
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Usbekistan

Deutscher Handel mit Usbekistan



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkungen: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Usbekistan



Quelle: Statistisches Bundesamt, Anmerkung: Warenhandel in 2019

Deutsche Exporte

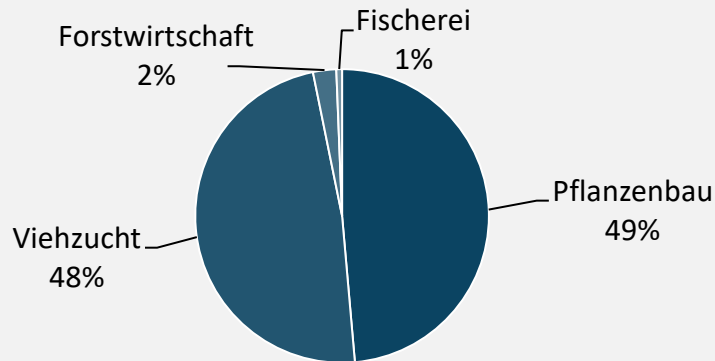
- 2019: Waren im Wert von 877 Mio. EUR nach UZB exportiert, starkes Wachstum von 28%
- Hauptexportgüter sind Maschinen, Fahrzeuge und chemische Erzeugnisse
- 3M2020: 148 Mio. EUR exportiert, Rückgang um 28% durch Sondereffekt
 - 3M2019: Export von Flugzeugen

Deutsche Importe

- Positive Dynamik
 - 2019: +16%; 3M2020: +9%
- Umfang der Importe ist recht gering; 2019: 31,6 Mio. EUR
- Gewährung von GSP+ Präferenzen könnte zu Importwachstum führen
- **Positive Handelsdynamik, bisher keine Auswirkungen der Krise sichtbar**

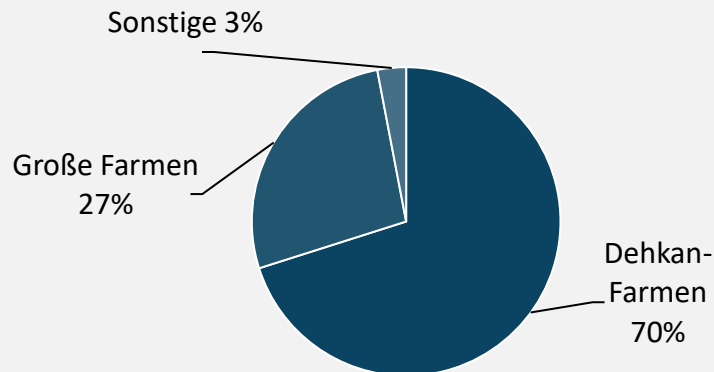
Landwirtschaft: Sektoren und Produzenten

Landwirtschaft nach Sektoren



Quelle: Nationales Statistikkamt, 2019

Wertschöpfung nach Produzenten

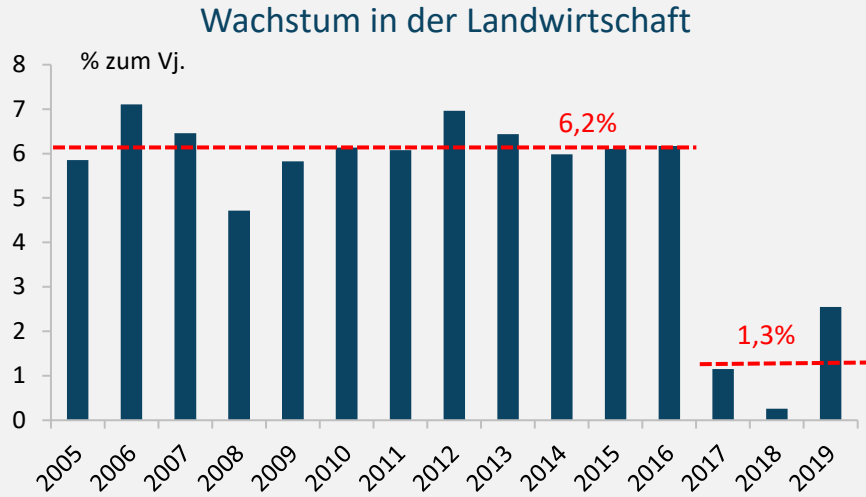


Quelle: Nationales Statistikkamt, 2019

- 28% des BIP entfielen 2019 auf die Landwirtschaft
- Davon entfallen 49% auf den Pflanzenbau und 48% auf Viehzucht
- Es gibt zwei Hauptarten von Produzenten
- Etwa 5 Mio. Dehkan-Farmen (primär Selbstversorgung):
 - Durchschn. 0,2 ha Land; bauen primär Gemüse an und halten Vieh
- 92,6 Tsd. große Farmen
 - Durchschn. 45 ha Land; bauen primär Getreide und Baumwolle an
- Dehkan-Farmen stellen den Hauptanteil der landwirtschaftlichen Erzeugung (70%)
 - 92% der Viehzucht
 - 48% des Pflanzenbaus

➤ **Dominanz von Dehkan-Farmen trotz geringer Flächengröße**

Landwirtschaft: Historisches Wachstum und Wachstumserwartung



Quelle: Nationale Statistikbehörde

Größe der gesamten Aussaatflächen in 1000 ha

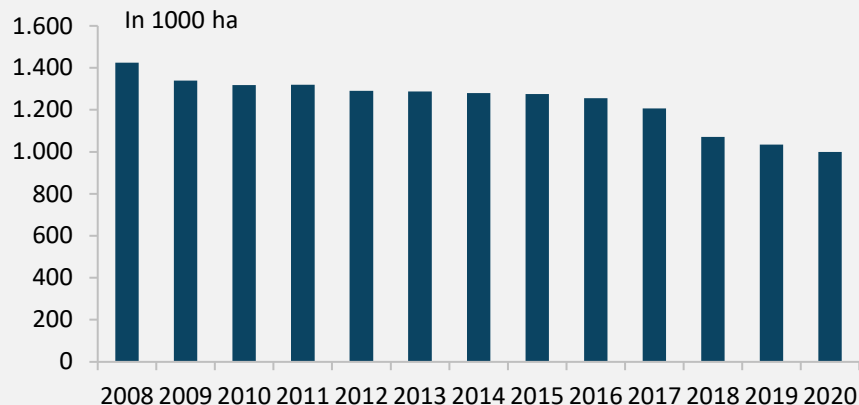
	2015	2016	2017	2018	2019
Gesätes Ackerland	3.694	3.707	3.475	3.396	3.320
davon mehrjährige Kulturen (Früchte, Weinreben, etc.)	394	411	387	432	n/a

Quelle: Weltbank 2020

- Wachstum von 1,3% in 2017-2019 gering im Vergleich zu 6,2% in 2005-2016
- Hauptgrund: Rückgang der Ackerflächen bedingt durch Probleme bei Bewässerung
- Geschätzt 37% des Wassers geht in Kanälen verloren
 - ca. 60% der Kanäle und 80% der Pumpen bedürfen Reparaturen oder Neubaus
- Regierungsstrategie sieht in den nächsten 10 Jahren ein Wachstum von 5% p.a. vor
- Angesichts der geringen Produktivität und Reformen ein realistisches Ziel
- Beispiel: auf 67% der Fläche wird Baumwolle und Weizen angebaut, dabei wären Früchte auf der gleichen Fläche 10 Mal mehr wert
- Allerdings Investitionen in Infrastruktur, Forschung und Dienstleistungen notwendig
- **Wachstumsrückgang nur temporär, sofern notwendige Investitionen und Reformkurs beibehalten werden**

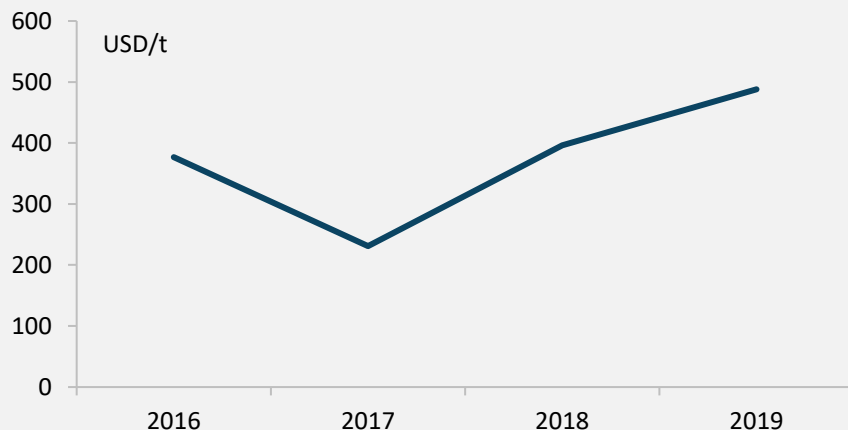
Landwirtschaft: Reformen am Beispiel Baumwollanbau

Anbaufläche für Baumwolle



Quelle: Nationale Statistikbehörde

Staatlicher Beschaffungspreis von Baumwolle

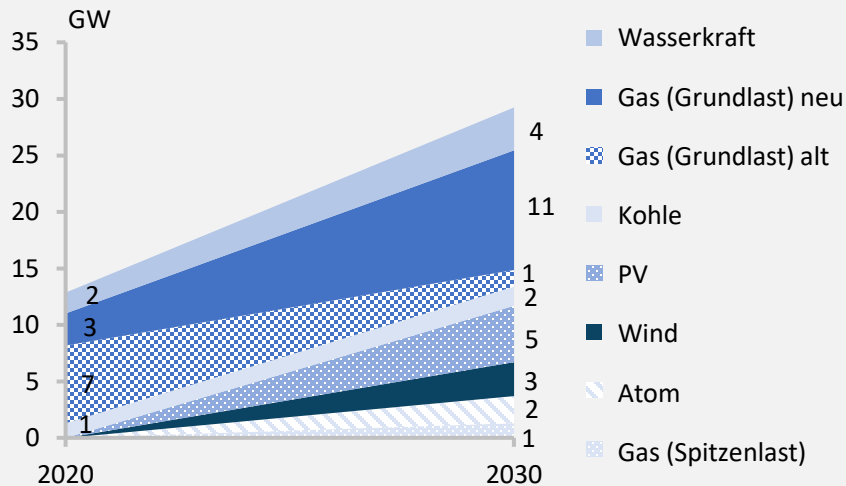


Quelle: Finanzministerium

- Reduktion der staatlich zugewiesenen Anbaufläche – Zuweisung von Flächen bleibt bis 2023 bestehen
 - Hokimate (lokale Behörden) entscheiden nicht länger, welche Baumwollsorte angebaut wird
 - Abschaffung der Produktionsziele seit 2020
 - Erhöhung des staatlichen Beschaffungspreises für Baumwolle
 - Seit 2019 Marktpreise (Exportparitätspreise)
 - Förderung privater Investitionen durch sog. „Baumwoll-Textil-Cluster“
 - 75 Cluster in 2019: 63% der Anbaufläche für Baumwolle unter Clustern
 - 90 Cluster bis zur Ernte 2020 in Betrieb
 - Abschaffung systematischer Zwangsarbeit
 - Hokimate nicht mehr für Ernte verantwortlich
 - Regierung stellt Kredite bereit, damit Pflücker bezahlt werden können
- **Wichtige Schritte zur Steigerung von Produktivität und Wachstum bei großen Farmen**

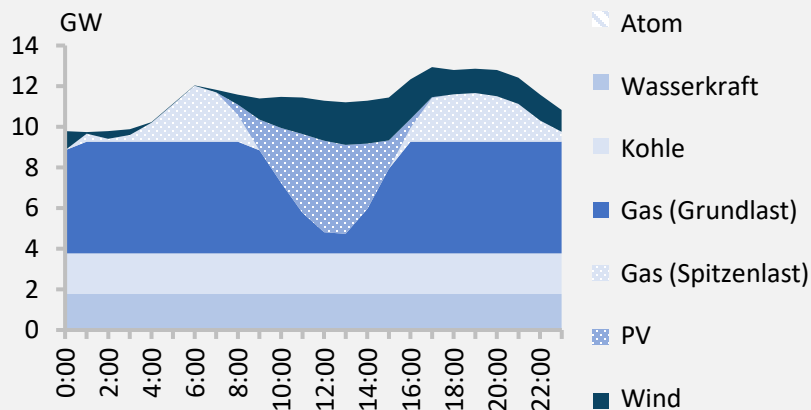
Energiesektor

Investitionsplan Kraftwerkspark 2030



Quelle: Energieministerium

Optimaler stündlicher Kraftwerkseinsatz 2030



Quelle: Eigene Berechnungen

GET-Modellierung des Stromsystems in 2030

- Regierung strebt Verdopplung der Erzeugungskapazität bis 2030 angesichts steigender Energienachfrage an
- Fokus: Atomkraft, Erdgas und Erneuerbare (EE)
- GET analysierte Effizienz des Investitionsplans
 - *Ergebnis 1:* Hoher Grundlastanteil (Atom & Gas) ineffizient und kostenintensiv
 - *Ergebnis 2:* Substitution von Grund- durch Spitzenlastkraftwerke sowie EE senkt Kosten
- EE: 2019 erste Ausschreibung über 100 MW PV als öffentlich-private Partnerschaft
- Emiratische Firma mit kompetitivem Gebot von 2,7 USDcts/kWh erfolgreich
- **Ineffizienter Investitionsplan mit starkem Fokus auf konventionelle Grundlasterzeugung**
- **Positives Ergebnis erster EE-Ausschreibung**

KMU-Förderung

Aufgaben und Instrumente einer modernen KMU-Förderagentur nach dem 4-Säulen-Modell

Dienstleistungen zur Unternehmensentwicklung

- Informationen
- Businessplan Wettbewerb
- Development Training für Gründer
- Weiterbildung
- Beratung & Coaching

Finanzielle Dienstleistungen

- Kredite
- Kreditgarantien
- Mezzanine Kapital
- Zuschüsse

Unterstützende Infrastruktur

- Gründungsnetzwerk
- Startup-Zentrum
- Technologie- Park
- Inkubator/ Accelerator
- Cluster Management

Forschung & Politikberatung

- KMU Monitoring
- Politikberatung
- Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben

- Das neue Ministerium für Wirtschaftliche Entwicklung und Armutsbekämpfung hat die staatliche KMU-Förderagentur gegründet
- Erste Aufgabe: Entwicklung einer modernen Strategie für die Aktivitäten der Agentur

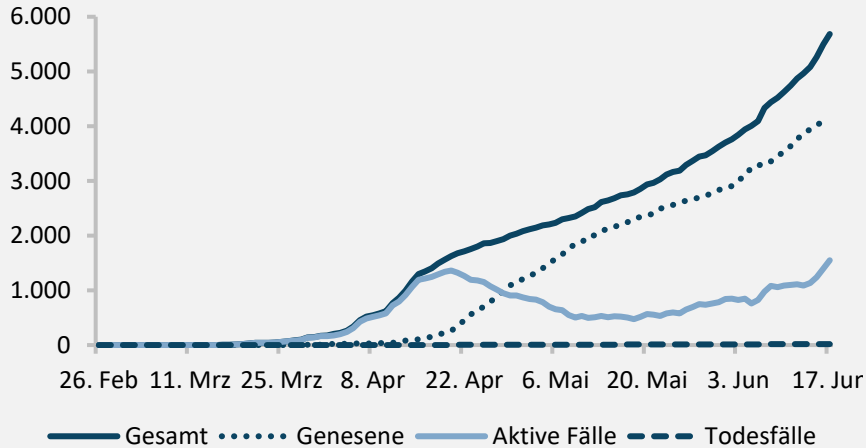
Unsere Empfehlungen:

- Kurzfristig: Fokus auf Reputationsaufbau für KMU-Agentur (Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Erreichbarkeit)
- Mittelfristig: Fokus auf Effizienz, d.h. Verhältnis zwischen Reichweite und Mitteleinsatz
- Langfristig: Erweiterung und Differenzierung des Portfolios
- Effiziente Arbeitsteilungsmodelle mit externen Leistungserbringern
- Einbeziehung der Kammern, aller Stakeholder und IFIs

Quelle: Eigene Darstellung

Corona: Fallzahlen

Kumulierte Coronafälle



Quelle: Johns Hopkins University

Inlandsperspektive

- Eindämmungsmaßnahmen führten zum Rückgang der aktiven Fälle
- Mit Lockerungen Anstieg der Fälle, allerdings auf geringem Niveau

Internationale Perspektive

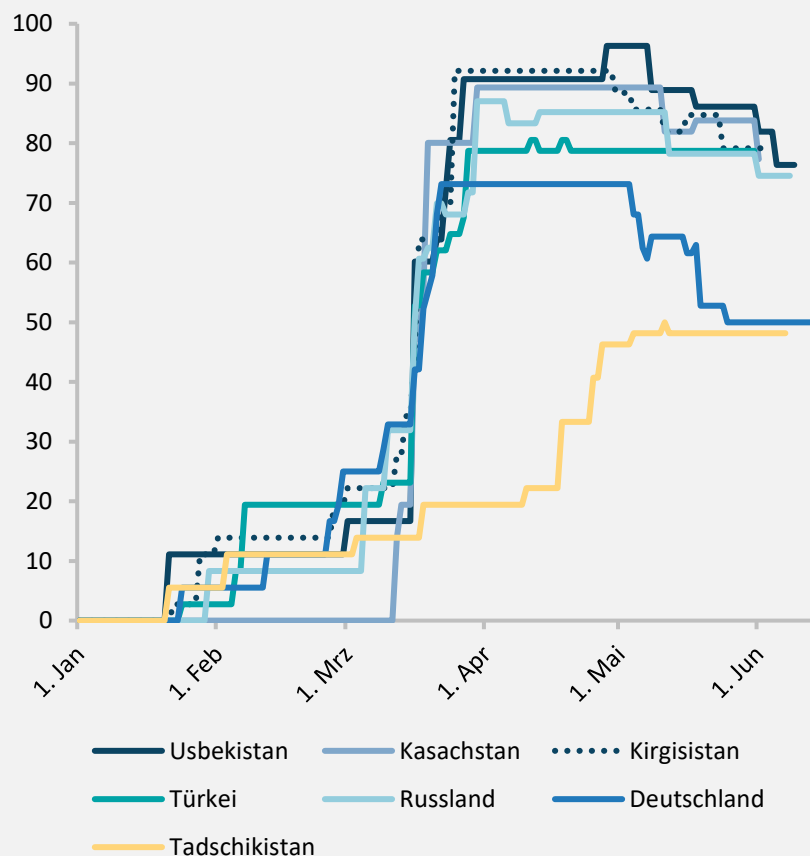
- Anzahl der Fälle und Sterblichkeit gering
- Relativ geringe Anzahl der Tests deutet aber auf relativ hohe Dunkelziffer hin

	Absolute Zahlen				Pro 1 Mio. Einwohner			
	Gesamtfallzahl	Todesfälle	Genesene	Aktive Fälle	Gesamtfallzahl	Todesfälle	Aktive Fälle	Tests
Usbekistan	5.730	19	4.166	1.545	171	0,6	46	22.379
Kasachstan	15.877	100	10.065	5.712	846	5	304	66.024
Kirgisistan	2.657	31	1.933	693	408	5	106	24.973
Tadschikistan	5.279	51	3.762	1.466	554	5	154	n/a
Türkei	184.031	4.882	156.022	23.127	2.183	58	274	33.478
Russland	561.091	7.660	313.963	239.468	3.845	52	1.640	107.445
Deutschland	190.050	8.944	174.100	7.006	2.269	107	84	60.038
Frankreich	158.641	29.603	73.887	55.151	2.431	454	845	21.214

Quelle: Worldometer, Daten vom 18. Juni 2020

Corona: Eindämmungsmaßnahmen

„Lockdown“-Index



Quelle: Oxford COVID-19 Government Response Tracker

Anmerkung: Der Stringenzindex aggregiert politische Maßnahmen in Bezug auf Eindämmung, Schließung und Informationskampagnen, auf einer Skala von 0 (niedrigster Wert) bis 100 (höchster Wert)

Inlandsperspektive

- Maßnahmen
 - Schließung der Außengrenzen, Einstellung aller kommerziellen Flüge
 - Einstellung des öffentlichen Verkehrs; Einschränkungen des Individualverkehrs
 - Schließung von Schulen und Kindergärten
 - Abriegelung großer Städte; Verbot diese zu betreten oder zu verlassen
 - Schließung von Geschäften, Verbot öffentlicher Veranstaltungen
 - Verbot für alle über 65-Jährigen das Haus zu verlassen
 - Strafen bei Verstößen

Internationale Perspektive

- Schneller Beschluss von sehr strengen Maßnahmen

Corona: Unterstützung der Wirtschaft durch Regierung

Haushalte	Unternehmen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 50 Mio. USD an Zahlungen aus dem Antikrisenfonds für bedürftige Familien • Nahrungsmittelpakete für Menschen mit Behinderung während der Ausgangsbeschränkungen • Verschiebung der Zahlung von Vermögens- und Grundstückssteuern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditgarantien bis zu 75% für Unternehmen mit einer positiven Kredithistorie, jedoch nicht mehr als 10 Mio. USD • Subvention von Zinszahlungen • Moratorium für Einleitung von Insolvenz und Erklärung von Insolvenz für Unternehmen • Zahlreiche Steuersenkungen und Ausnahmen für verschiedene Sektoren, Zinsfreier Aufschub von Steuerzahlungen • Steuerausnahmen und Subventionen für Tourismussektor 	
	KMU	Große Unternehmen/Banken
	<ul style="list-style-type: none"> • Steuermaßnahmen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Senkung der monatlichen Sozialsteuern für eigenständige Händler – Senkung der Wassersteuer für landwirtschaftliche Bewässerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschüsse und Kredite für staatseigene Unternehmen i.H.v. ca. 140 Mio. USD z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Zuschuss von 40 Mio. USD für Uzbekneftegaz – Kredit von 40 Mio. USD für Uzbekistan Airways

Quelle: Regierung Usbekistan, Hinweis: Auswahl, Stand: 18. Juni 2020

Corona: Internationale Unterstützung

Unterstützung durch internationale Institutionen und andere Geber

Organisation	Unterstützungsvolumen	Status
IWF	375 Mio. USD (Notfallkredit)	Genehmigt
Islamische Entwicklungsbank	46 Mio. USD (Krankenhausausrüstung) 17 Mio. USD (Krankenhausausrüstung) 140 Mio. USD (Finanzierung des Gesundheitsschutz und Unterstützung Unternehmen)	Angekündigt Genehmigt In Diskussion
Weltbank	295 Mio. USD (Notfallkredit)	Genehmigt
ADB	20.88 Mio. USD (Krankenhausausrüstung) 500 Mio. USD (Kredit)	Genehmigt
USAID	USD 3.8 m (Laborausrüstung)	Genehmigt

Anmerkung: Auswahl, Stnd 18. Juni 2020

- Ziel der Regierung: internationale Hilfe i.H.v. 1,6 bis 3,1 Mrd. USD (2,6-5,0% des BIP) zur Unterstützung des Haushalts und zur Finanzierung des Antikrisenfonds
- Unterstützung soll bis August 2020 fließen

Über das German Economic Team



Das German Economic Team (GET) unterstützt die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus, Moldau, Georgien und Usbekistan beratend bei der Gestaltung wirtschaftspolitischer Reformprozesse und der nachhaltigen Entwicklung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Im Rahmen des Projekts sind wir auch in weiteren Ländern zu ausgewählten Themen aktiv.

In einem kontinuierlichen Dialog mit hochrangigen Entscheidungsträgern in den Beratungsländern identifizieren wir aktuelle wirtschaftspolitische Problemfelder und präsentieren anschließend auf Basis unabhängiger Analysen konkrete Handlungsempfehlungen.

Darüber hinaus unterstützt GET mit seinem Know-how und detaillierter Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Region deutsche Institutionen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Das German Economic Team wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziert. Das Beratungsunternehmen Berlin Economics ist mit der Umsetzung des Projekts beauftragt.

KONTAKT

Woldemar Walter, Länderkoordinator Usbekistan

walter@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59

10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Durchgeführt von

